



Jessi

... auf dem Weg nach Brasilien

1. Freundesbrief



Liebe Freunde,

ich bin sehr dankbar, dass ich meine theoretische Ausbildung als Erzieherin gut abschließen konnte und seit Mitte Juni als Praktikantin im Christlichen Hilfswerk Lebensbrücke e. V. mitarbeiten darf. Die Zeit hier ist ein richtiger Segen, denn ich kann jeden Tag viel Neues lernen. Vor allem empfinde ich es als Privileg von Gott auch hier in Wetzlar den Menschen helfen zu dürfen. Besonders die Einsätze an den letzten Samstagen mit Projekt 58,7... dem Bus der Lebensbrücke in der Bahnhofstraße haben mir sehr viel Freude gemacht. Wir haben Kindern und Jugendlichen Spiele angeboten, Bücher verteilt, von der Arbeit der Lebensbrücke erzählt und uns Zeit für Menschen genommen, die einfach das Gespräch suchten und jemanden zum Zuhören brauchten. Es ist auch mein Anliegen hier vor Ort für diejenigen da zu sein, die Hilfe benötigen und durch solche Einsätze ist es möglich mit ihnen in Kontakt zu kommen. Denn wie auch Jesus schon in der Bibel in Mt. 25V40 sagte: **„Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr für mich getan.“**



Übersetzung ins heutige Deutsch: Wenn ihr für eure Mitmenschen da seid und ihnen helft, dann habt ihr auch mir (Jesus/Gott) geholfen. Zudem liegt es mir auf dem Herzen Menschen von DEM – Jesus - zu erzählen, der auch mein Leben verändert hat und ihnen Seine Liebe und Hoffnung weiterzugeben. Ich bin sehr gespannt, welche Einsätze noch folgen, wie diese bei den Menschen in unserer Gesellschaft angenommen werden und Gottes geniales Handeln auch hier in Wetzlar zu erleben.

Des weiteren freue ich mich schon sehr darauf wieder nach Brasilien ausgesendet zu werden, um in der Arbeit der „CENA“, der Partnerorganisation der Lebensbrücke, mitarbeiten zu dürfen. Ende August wird mein Flieger nach Brasilien starten und ich werde mich für ein halbes bis ganzes Jahr in die dortige Arbeit einbringen. Diese teilt sich in vier Bereiche auf:

- Streetwork und Gemeindegemeinschaft, mit unterschiedlichen Angeboten im Rotlichtviertel von São Paulo, um die Leute von der Straße aufzufangen und Unterstützung anzubieten.
- die Arbeit auf der Reha-Farm in Juquitiba, wo diese ein neues Leben ohne Alkohol und Drogen beginnen können.
- danach das Zusammenleben im Familienhaus, bei dem sie lernen dürfen, ihren Alltag zu meistern.
- und die Arbeit in der Kindertagesstätte in São Paulo, in der die Kinder von sozialschwachen Familien betreut werden.



Einige von Euch wissen, dass ich während des letzten Jahres für zwei Monate, im Rahmen meiner Ausbildung zur Erzieherin, schon ein Praktikum bei der CENA absolvieren durfte. Es war eine sehr gute, lehr- und erfahrungsreiche Zeit, jedoch konnte ich wegen des kurzen Aufenthaltes nur in die Arbeitsbereiche der CENA reinschnuppern. Ich weiß, dass Gott es mir aufs Herz gelegt hat, nochmals für einen längeren Zeitraum in diese Arbeit zu gehen. Es ist mein Wunsch den Menschen am Rande der Gesellschaft zu begegnen, die von sich selbst denken, dass sie nicht mehr wert sind, als der Müll der in den Straßen von São Paulo herumliegt. Ihnen zu helfen und ihnen von DEM zu erzählen, der sie unendlich liebt und für den sie einmalig und so wertvoll sind. - Ja, das ist die beste Arbeit die es gibt, den Menschen Gottes große Liebe bringen zu dürfen ... für mich ist es immer wieder erstaunlich und ein Privileg, dass Gott mich dafür gebrauchen möchte. Denn wie es schon auf dem Schild (unteres Bild) auf der Rehafarm in Juquitiba steht, „**bei Gott ist nichts unmöglich**“ und darauf möchte ich vertrauen, in allen Begegnungen und Situationen hier in Deutschland und dann in Brasilien.



Ich bitte euch von Herzen, dass ihr für mich betet für die Zeit in der Arbeit der Lebensbrücke und dann in Brasilien bei der CENA. Denn wenn wir beten wird uns Gott, dass geben, was wir brauchen und Fürbitten heißt ... in SEINER Liebe miteinander verbunden sein.

Deus abencõe vocês = Gott segne Euch

Liebe Grüße, Eure Jessi ☺

Wer mich auch finanziell unterstützen möchte, kann dies gerne mit einer Spende tun. Dafür wird Euch eine Spendenbescheinigung ausgestellt, die steuerlich abgesetzt werden kann.

Christliches Hilfswerk Lebensbrücke e. V. Sparkasse Gießee
 BLZ 513 500 25, Konto 284 017 000 Verwendungszweck: Jessica Riedel

